

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ihnen wird bewusst sein, dass sich in den beiden letzten Jahrzehnten die Mittel und die Nutzung des Wissenserwerbs in der Medizin grundlegend verändert haben. So benötigen wir heutzutage einerseits Kompendien mit hohem Praxiswert, die sich im klinischen Alltag rasch aus dem Regal ziehen lassen und eine haptische Wahrnehmung bzw. Orientierung erlauben. Andererseits brauchen wir aber auch elektronische Hilfsmittel und die schier unermesslichen Informationsressourcen des Internets, die hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Aktualität unübertroffen sind.

Den Begriff Checkliste kennen Sie in erster Linie aus der Luftfahrt. Hierbei geht es um die systematische Bearbeitung von Standardsituationen vor oder während des Fluges. Die vorliegende Checkliste Hämatologie, welche eine Auswahl der wichtigsten Krankheitsbilder und Methoden in leicht gekürzter und ggf. aktualisierter Fassung aus dem beliebten Werk Referenz Hämatologie enthält, soll die Leserin und den Leser in den Stand setzen, sicher durch Standardsituationen unseres Faches zu navigieren.

Hiervon bleibt unbenommen, dass Sie sich in ungewöhnlichen, schwierigen und komplexen Lagen oder aber für „technische Einzelheiten“ des Informationsreichtums des Internets bedienen werden. Insofern sind wir davon überzeugt, dass die Dualität von knappen Checklisten einerseits und ausführlichen Detailkenntnissen andererseits, gepaart mit der entsprechenden Erfahrung auch zukünftig für einen sicheren „Flug“ durch die klinische Hämatologie erforderlich ist.

Unser Dank gilt allen Autorinnen und Autoren, die durch Ihre außergewöhnliche Kompetenz und Bereitwilligkeit dieses Werk erst zu dem haben werden lassen, was es ist. Ebenso möchten wir dem Thieme-Verlag und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, die uns bei der Erstellung stets hilfreich und geduldig zur Seite standen.

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Werk auch in klinischen Turbulenzen eine verlässliche Leitschnur ist.

Köln und Essen, im Frühjahr 2025

Karl-Anton Kreuzer

Bastian von Tresckow